

ta-Redakteure
über ihre
deutschen
Lieblingsstädte

Zweimal pro Woche ist in Wiesbaden
Markttag – vor herrlicher Kulisse



Fotos: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, Martin Kunz, Torsten Krüger, shutterstock, privat



Idyllisch: Vom Neroberg aus
kann man die Stadt überblicken



Imposant: das
Biebricher Schloss



Verwinkelt: die Gassen der Altstadt

Mit Stil und Charme

Wiesbaden: Die Kurstadt in der Mitte Deutschlands fasziniert mit imposanten Bauwerken, viel Grün und fantastischen Ausblicken

Von Ute Fiedler

Mit einem sanften Ruckeln setzt sich der kleine Bergbahnwagen in Bewegung. Langsam geht es hinauf auf Wiesbadens Hausberg, der dem Besucher eine herrliche Aussicht über Hessens schöne und einmalige Landeshauptstadt bietet. Gerade einmal dreieinhalb Minuten dauert die Fahrt mit dem gelb-blaufarbenen Wagen, der schon zu Kaiser Wilhelms Zeiten die Kurgäste hinauf zum Neroberg beförderte – mit Wasserballast, einer Technik, die bis heute nicht verändert wurde. Die Nerobergbahn ist nur eine der Besonderheiten, die der Stadt in Deutschlands Mitte ihren besonderen Charme verleihen. So gibt es auch auf dem Berg selbst einiges zu entdecken, auch wenn vom bis in die 80er Jahre dort thronenden Luxushotel kaum etwas übrig geblieben ist. Ein Ausflugslokal lädt zum Verweilen ein, in der „Erlebnismulde“ gibt es im Sommer Improtheater-Vorstellungen. In lauen Nächten reicht es vielen Besuchern jedoch schon aus, vom Neroberg den Blick über die Lichter der Stadt schweifen lassen.

Freibad mit Ausblick
Auf der anderen Seite des Berges geht es tagsüber eher aktiv zu. Ein kleines Mädchen balanciert über ein in den Baumkronen gespanntes Drahtseil, den Vater direkt hinter sich: Der Wiesbadener Kletterwald ist vor allem bei Familien beliebt und sorgt auch bei so manchem Erwachsenen für weiche Knie und Herzklopfen.

Wer im Sommer den Berg erklimmt, kann seine Muskeln nicht nur beim Klettern stählen. Ein paar Meter weiter den Hang hinunter sorgt ein Freibad, das Opelbad, für Abkühlung und einen grandiosen Ausblick. Für ein Bad ist es an diesem Tag jedoch zu kalt und so führt der Weg weiter den Berg hinab zu einem Gebäude, bei dessen Anblick nicht nur die Augen der Betrachter funkeln.

Putins goldene Kuppeln
Durch das Blätterwerk des Stadtwaldes glänzt es. Goldene Türme sind zu erkennen, und dann steht man vor der imposanten Russisch-Orthodoxen Kirche. Diese ließ Herzog Adolf von Nassau Mitte des 19. Jahrhunderts anlässlich des Todes seiner Frau, einer russischen Prinzessin, bauen. Dass die Kuppeln heute noch so strahlen, ist Wladimir Putin zu verdanken. Anlässlich seines Besuchs 2007 wurden sie neu vergoldet. Prachtvolle Gebäude sind in ganz Wiesbaden zu finden: Während des Zweiten Weltkriegs blieb die Stadt von den Angriffen der Alliierten weitgehend verschont. Ein weiterer Vorteil: Auch wenn Wiesbaden mit rund 290.000 Einwohnern eine Großstadt ist, so liegen die touristischen Highlights nahe beieinander. Wer seinen Stadtrundgang etwa an der Wiesbaden Tourist-Info am Marktplatz beginnt, den erwarten gleich drei Sehenswürdigkeiten auf einmal: Rathaus, Landtag und Marktkirche sorgen für ein Ensemble, das die Pracht der einstigen Kurstadt greifbar werden lässt. Durch verwinkelte Gässchen, vorbei an der

großen Kuckucksuhr, gelangt man zum Kranzplatz. Von Weitem ist weißer Rauch zu sehen, der beißend in die Nase steigt. Der Kochbrunnen ist die heißeste Thermalquelle Wiesbadens. Zahlreiche dieser Quellen verlaufen unter der Stadt. Das Wasser kann an Trinkstellen probiert werden. Während die Mutigen – der Geschmack ist gewöhnungsbedürftig – ein Schlückchen zu sich nehmen, nutzen andere das Thermalwasser zur Entspannung. Unweit des Kochbrunnens lädt die Kaiser-Friedrich-Therme zum Verweilen ein. Sie ist einem römischen Schwitzbad nachempfunden.

Luxushotels mit Geschichte
Wer in intimerer Atmosphäre entspannen möchte, kann dies im Schwarzen Bock. Das Radisson-Blu-Hotel ist in einem ehemaligen Badhaus untergebracht. In dessen Spabereich können Gäste in das Thermalwasser der hauseigenen Quelle eintauchen. Das Haus selbst gilt als ältestes Grandhotel Europas und hat viele Persönlichkeiten beherbergt, zum Beispiel Goethe. Wenige Meter Luftlinie entfernt bietet ein weiteres Luxushotel historische Ein- und grandiose Ausblicke. Der Nassauer Hof liegt direkt gegenüber von Kurhaus, Spielbank und Staatstheater. Das Fünf-Sterne-Superior-Grandhotel kooperiert mit den Leading Hotels of the World und verfügt über Wiesbadens einziges Sterne-Restaurant „Ente“. Selbst wenn man nicht dort residiert, kann man in der „Ente“ den Tag und den Abend genussvoll ausklingen lassen.

All dies sorgt für stetig steigende Besucherzahlen: Allein 2018 haben rund 580.000 Gäste Wiesbaden besucht. Zu ihnen gehören zunehmend auch Tagungsgäste: Durch die Eröffnung des neuen und hochmodernen Kongresszentrums hat die Kongress- und Tagungsdestination nach Angaben der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH weiter an Bedeutung gewonnen.



Das Kurhaus-Ensemble
lädt zum Verweilen ein



ta-Redakteurin Ute Fiedler auf dem Neroberg in Wiesbaden

Wiesbaden-Tipps

- Quartier:** Das Hotel Klemm unweit der Innenstadt ist in einer Jugendstil-Villa untergebracht
- Sightseeing:** Auf der Fahrt mit der Bahn Thermine geht es an fast allen Highlights vorbei
- Lunch:** Du & Ich in der Neugasse, Innenstadt, im Sommer kann man wunderbar draußen sitzen
- Kaffee:** Im Kaffeehaus Maldaner, Innenstadt, einem einzigartigen Café mit großartigen Kuchen und Torten
- Dinner:** In einem der Restaurants an der Goldgasse in der Altstadt

i

VERKAUFS-ANREIZE

Jugendstiljahr
Dank der Schenkung der bedeutendsten deutschen Privatsammlung des Jugendstils und Symbolismus durch Ferdinand Wolfgang Neess befindet sich das Landesmuseum Wiesbaden auf einer Höhe mit den führenden Museen des Jugendstils in Europa. Bis weit ins kommende Jahr wird das Jugendstiljahr gefeiert, mit einem umfangreichen Programm. www.jugendstiljahr.de

Rheingau Musik Festival
Das Rheingau Musik Festival zählt zu den größten Musikfestivals Europas. Mehr als 170 Konzerte finden in der gesamten Region von Frankfurt bis zum Mittelrheintal statt.

Rheingauer Weinwoche
Ein Highlight im Jahr ist das Weinfest rund um das Wiesbadener Rathaus. Mehr als 1.000 Weine der Weinregion Rheingau können dort verkostet werden.

Sternschnuppen Markt
Weit über Wiesbadens Grenzen hinaus bekannt ist der Sternschnuppen Markt. Zahlreiche Bustouristiker haben eine Fahrt zum besonderen Wiesbadener Weihnachtsmarkt im Programm. Weitere Infos zu den Events: www.wiesbaden.de